

Organ für Jedermann aus dem Volke.
Gründ.-Beilage: „Illustriertes Sonntagsblatt.“

Öffentliche Leichenfeier.
Ernannt: Der bisherige außerordentliche Professor in der philosophischen Fakultät der Universität Breslau, Dr. Albert Götzer, zum ordentlichen Honorarprofessor in derselben Fakultät; der Professor Georg Bittor Epplen in Stolberg, Landkreis Raden, zum Kommerzienrat.

Rechtspflege.
5 Wächter als Dieb? Bei der Silberwarenfabrik Wollgob u. Sohn wurde in der Nacht zum 1. Mal ein Einbruchdiebstahl begangen, wobei drei Dutzend halbfertige Silberwaaren zum Werte von über 1000 Mark in die Hände fielen. Die Güteverfälschung der genannten Waare befand sich im vierten Stock des Zwerghaus, welches auf dem vierten Hofe des umliegenden Grundstücks befindet. Die Diebstahlthat wurde durch die Öffnung einer Thür im vierten Stock entdeckt. Durch diese Öffnung waren die Diebe in die Güteverfälschung gelangt, nachdem sie das Dach vom Nebenhause aus erreicht hatten. Es waren nur halbtierig, noch zum Teil mit Silber beschlagen, welche während der Nacht von dem Wächter Heinrich Dwig gefangen worden. Auf dem Dach wurden große Mengen Silber gefunden, die sich auf die Diebstahlthat bezogen. Das Verbrechen wurde damals nur aufgeführt und befand sich im Rodden. Als Wächter war dort der Arbeiter Gustav Meier angestellt. Das Verbrechen, in welchem sich die halbfertigen Waaren befanden, wurde während der Nacht von dem Wächter Heinrich Dwig beobachtet. Es schien auffällig, daß dieser von dem zeitweilig mit geringem Gehalts, welches das Verbrechen des Diebstahls auf dem Dach verursacht haben mußte, nichts erfuhr hatte. In dem Rodden des Verbrochens wurde eine Untersuchung vorgenommen. Es befand sich dort ein Kasten mit allerlei Handwerkszeug und in diesem wurde ein Werkzeug gefunden, an welchem Silber gefastet war. Einem in der Nähe liegenden Keller des Rodden fand die Polizei weitere größere Mengen Silber und eine kleine Leuchte, welche einem Leuchtengehäuse, der in der Nähe des Verbrochens befand, und der die Leuchte des Verbrochens an der Arbeitsstätte zugehörig. Die Kasten waren geöffnet worden und es war dadurch eine Menge Silber gefunden worden, die die Diebe benutzt hatten, um darin die gefangenen Gegenstände fortzuschaffen. Der Verdacht der Täterschaft lag sich auf diesen Umständen an den Wächter Meier, während angenommen wurde, daß der Wächter Dwig ihm Hilfe geleistet hatte. Die Menge Silber, welche während der Nacht von dem Wächter Dwig gefangen wurde, betrug über 1000 Mark. Die Menge Silber, welche während der Nacht von dem Wächter Dwig gefangen wurde, betrug über 1000 Mark. Die Menge Silber, welche während der Nacht von dem Wächter Dwig gefangen wurde, betrug über 1000 Mark.

Theater, Konzerte etc.
Der Berliner Theater findet die erste Abonnementvorstellung bittet Freitag, den 19. August statt. Die Darstellung gelangt „Gelebte Menschen“, Volksstück in drei Akten von Georg Meier. In der Opern-Oper im Theater des Reichens findet heute die dritte populäre Vorstellung „Aar und Bimmermann“ bei halben Preisen statt. Im neuen Theater findet heute die Freivorstellung zu Ehren des fünfzigjährigen Regierungsjubiläum des Kaisers Franz Josef I. statt. Vom ersten Male kommt an der Bühne in Deutschland das Schloß in Anwendung. Der Hof Wäje und Otto Eppend vom Wiener Volkstheater treten als Gäste auf, während Herr Direktor Kautzmann, an der Seite des Vertriebes Baron von Berger das Stück in Szene setzt. Die Eröffnung des neuen Theaters ist der anhaltenden Hitze wegen auf Donnerstag, den 25. August, hinausgeschoben. Im Opern-Opern-Theater geht „Der Hüttenfeger“ heute zum ersten Male in Szene. Im Schloß-Theater finden heute und morgen Wiederholungen des „Hofes des Reichens“ statt. Der Volksopern-Theater findet heute und morgen Wiederholungen des „Hofes des Reichens“ statt. Der Volksopern-Theater findet heute und morgen Wiederholungen des „Hofes des Reichens“ statt.

Merkmale und Versammlungen.
Dienstag, den 16. August.
Vereine und Versammlungen.
Berufvereine u. Hilfsstellen.
Berufvereine u. Hilfsstellen.
Berufvereine u. Hilfsstellen.

Verantwortlich für den nachfolgenden Teil:
Jede sorgsame Mutter sollte auf den Rath des Arztes hören und beim Wachsen der Kinder die täglich empfindliche Haut-Ärztin-Praxis anwenden. So schreibt Dr. C. in seinem Werk: „Bei meinem Kinde (4 1/2 Jahre alt) wegen oberflächlicher Hautirritationen u. in Verbindung mit Gebrauch genommen, die Haut-Ärztin-Praxis, welche überall, auch in den höchsten Erblichkeit, ist bereits in vielen Familien unentbehrlich geworden.“



Arbeitsmarkt der „Volks-Zeitung“.

Offene Stellen.

Zimmerpolier
Suche einen tüchtigen, energischen Zimmerpolier auf dauernde Stellung bei gutem Lohn.
Emil Munte, Zimmermeister, Braunschweig, Eisenbühlstrasse.
Bauische für Steinarbeiten verlangt.
Damen Schneiderin
Suche eine tüchtige Schneiderin auf dauernde Stellung bei gutem Lohn.
W. H. Schmidt, Rittenstr. 105.

Buchbinder etc.

Buchbinder mit kleinem Kapital
Suche einen tüchtigen Buchbinder mit kleinem Kapital auf dauernde Stellung bei gutem Lohn.
W. H. Schmidt, Rittenstr. 105.

Cigarrenmacher etc.

Cigarrenmacher in mit Weideln
Suche einen tüchtigen Cigarrenmacher in mit Weideln auf dauernde Stellung bei gutem Lohn.
W. H. Schmidt, Rittenstr. 105.

Maler, Lackierer.

Maler, Lackierer
Suche einen tüchtigen Maler, Lackierer auf dauernde Stellung bei gutem Lohn.
W. H. Schmidt, Rittenstr. 105.

Bildhauer.

Bildhauer
Suche einen tüchtigen Bildhauer auf dauernde Stellung bei gutem Lohn.
W. H. Schmidt, Rittenstr. 105.

Werkführer.

Werkführer
Suche einen tüchtigen Werkführer auf dauernde Stellung bei gutem Lohn.
W. H. Schmidt, Rittenstr. 105.

Posamentiere.

Posamentiere
Suche einen tüchtigen Posamentierer auf dauernde Stellung bei gutem Lohn.
W. H. Schmidt, Rittenstr. 105.

Ein tüchtiger Holzbildhauer-Gehilfe.

Ein tüchtiger Holzbildhauer-Gehilfe
Suche einen tüchtigen Holzbildhauer-Gehilfe auf dauernde Stellung bei gutem Lohn.
W. H. Schmidt, Rittenstr. 105.